



## Das GAW sagt Dank!

Das Gustav-Adolf-Werk der EKBO e.V. hat am 4. Juli das jahrzehntelange, ehrenamtliche Engagement der scheidenden Mitglieder im Vorstand gewürdigt.

In einer Feierstunde in der Jebensstraße betonte Bischof Stäblein die Wichtigkeit, die evangelischen Minderheiten im Blick zu behalten. Er dankte für das Brückenbauen in den Osten Europas und nach Lateinamerika. Stellvertretend für den gesamten Vorstand würdigte er den bisherigen Vorsitzenden, Wolfgang Barthen, für seinen Einsatz und sein „Gespür für die Kleinen“, mit dem er seine zwölfjährige Amtszeit beim GAW prägte.

Gertrud Dailidow-Gock galt der Dank für ihr Wirken als Verantwortliche für die traditionsreiche GAW-Frauenarbeit. Seit 1999 stellte sie u.a. die länderspezifischen Jahresprojekte vor und wirkte auch auf der Ebene des Gesamtwerks.

Fast 20 Jahre bereicherte Dr. Volker Faigle, lange Zeit auch als stellvertretender Vorsitzender, mit seinem Blick für die Ökumene das Gremium.

Auch den Ehrenmitgliedern Branko Nikolitsch und Dr. Wilhelm Hüffmeier wurde für ihre verlässliche und wohlwollende Unterstützung gedankt.

Wanda Falk, Gast aus der Diaspora und Generaldirektorin der Diakonie in Polen, betonte in ihrem Grußwort die Bedeutung der Projekte, die mit der Unterstützung des GAW ermöglicht wurden.

Der Präsident des Gesamtwerks, Dr. Martin Dutzmann, unterstrich die Rolle lebendiger Hauptgruppen und dankte für die gute Zusammenarbeit zwischen dem GAW EKBO und der Zentrale in Leipzig. Von dort waren Generalsekretär Enno Haaks und Schatzmeister Henning von Bischoffshausen eigens angereist. In einer Videobotschaft grüßte Militärbischof Dr. Bernhard Felmberg als „Hausherr“ der Jebensstraße, bevor der neu gewählte Vorsitzende des Vorstandes, Pfr. Christoph Anders, die Gäste zu einer den Abend beschließenden „Begegnung am Buffet“ einlud.